Beilage:

NÜRNBERG

Referat für Umwelt und Gesundheit
28. JULI 2016
Nr. 613
z.w.V.
z. Stellungnahme
z. Vorlage der Antwort
bitte Rücksprache

Stadt Nürnberg · Burgstr. 4 · 90403 Nürnberg
530

Herrn
Dr. Peter Pluschke
Referat für Umwelt und Gesundheit
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Gesundheitsamt

Nürnberg, 25.07.2016

Gh/MD-ÄDU
Frau Scheunemann

Burgstr. 4
90403 Nürnberg
Zimmer-Nr.124a
Tel.: 09 11 / 2 31-141 82
Fax: 09 11 / 2 31-38 47

renate.scheunemann@
stadt.nuernberg.de
www.gesundheit.nuernberg.de

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 8.30 - 15.30 Uhr
Mi und Fr 8.30 - 12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U-Bahn-Linie 1, 11
Haltestelle Lorenzkirche
Bus-Linie 36
Haltestelle Burgstraße
Bus-Linie 46, 47
Haltestelle Rathaus

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Kto.-Nr. 1 010 941
IBAN: DE50760501010001010941
Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Betreff : Stellungnahme Gh zur Untersuchung Wöhrder See und Pegnitz nach BayBadeGewV, Badesaison 2015
Zeichen SUN: 800-53-10, Projektnummer 2015-UFGW

Sehr geehrter Herr Dr. Pluschke,

die gesundheitliche Würdigung der Ergebnisse der Untersuchungen der Wasserqualität des Wöhrder Sees, auf der Grundlage des Berichtes der Frau Dr. Packebusch / SUN, Berichtsnummer 20151753 vom 19.01.2016., erfolgt vorläufig.
Nach Abschluss der Untersuchungen, die im Zeitraum 2015-2018 nach der Bayerischen Badegewässerverordnung stattfinden, werden auf Grundlage aller Ergebnisse eine Stellungnahme und eine Vorlage für den Gesundheitsausschuss erstellt werden.

Derzeit liegen Ergebnisse bezüglich der Wasserqualität der Pegnitz vor, die 2011 bis 2014 durchgeführt worden waren, sowie die Ergebnisse von sechs Beprobungen im Jahr 2015, die am Sandstrand des Wöhrder Sees, der Umweltstation am Wöhrder See, am Lederersteg und am Fuchsloch (aus der Pegnitz) entnommen wurden.

Im Jahren 2014 entsprach die bakterielle Belastung mit Eschericha Coli (= E.Coli) bei drei Messungen am Sandstrand des Wöhrder Sees einer Einstufung als „mangelhaft", im Jahr 2015 war dies nach einem Starkregen am 23.06.2015 der Fall. Alle anderen Messungen am Sandstrand lagen im Bereich „ausgezeichnete" bzw. „gute" Qualität. Bezüglich Enterokokken war 2014 ein Wert im Bereich „ausreichende Qualität", sonst lagen die Werte im Bereich „ausgezeichnete Qualität".

Die Messwerte von der Umweltstation am Wöhrder See zeigen ein ähnliches Bild: zweimal im Jahr 2014 und am 23.06.2015 war die Qualität aufgrund der hohen Belastung mit E. Coli „mangelhaft", einmal 2014 bzgl. Enterokokken ein „ausreichend", bei den anderen Messungen im Bereich „ausgezeichnet".

GESUND IN NÜRNBERG
GESUNDHEITSAMT
DER STADT NÜRNBERG

Im weiteren Verlauf der Pegnitz (am Lederersteg und am Fuchsloch) fanden sich ähnliche Ergebnisse, nur waren die Enterokokken zusätzlich am 23.06.2015 am Fuchsloch erhöht (daher nur „ausreichende Qualität")

Insgesamt wurde hieraus eine Bewertung als Badegewässer errechnet (siehe Tabelle 3 im Abschnitt 5.1), die ausschließlich die im Jahr 2015 gemessenen Werte berücksichtigt.
Wegen der Belastung mit E.Coli erreichten fast alle Messstellen nur ein „ausreichend", das Fuchsloch war „mangelhaft". E.Coli zeigt Keime aus menschlichen Ausscheidungen an. Hier wäre abzuwarten, ob der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur und deren Nutzung eine Verbesserung der Wasserqualität erbringt.
Intestinale Enterokokken kommen eher aus tierischen Ausscheidungen, z.B. Vögeln. Auch hier muss der Effekt der Maßnahmen abgewartet werden. In der Bewertung in Tab. 3 kommt das Fuchsloch auf ein „gut", alle anderen Messstellen erreichen ein „ausgezeichnet".

Aus medizinischer Sicht erfolgt die Empfehlung, nach Starkregen-Ereignissen keinesfalls im Wöhrder See oder der Pegnitz zu baden.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A.

Renate Scheunemann
Ärztin
Gesundheitsamt Nürnberg
Gh / MD-ÄDU
Burgstraße 4
90403 Nürnberg

Tel.: 0911 - 231-141 82
Fax : 0911 - 231-3847

e-mail: renate.scheunemann@stadt.nuernberg.de